



DER SELFKANT

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei uns!

Redaktion Selfkant/Waldfeucht: Rainer Herwartz, Tel.: 02452/1571-330 · Fax: 02452/1571-349, Email: lokales-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de

Redaktion Gangelt: Wilfried Rhein, Tel.: 02451/4095-630 · Fax: 02451/4095-649, Email: lokales-geilenkirchen@zeitungsverlag-aachen.de

DAS THEMA: DEKANATSSCHÜTZENFEST

Der Festzug sprüht nur so vor Charme

Das Dekanat Gangelt-Selfkant feiert im „Autofreien“ Süsterseel ein farbenprächtiges Fest. Tausende Besucher stehen Spalier.

Selfkant-Süsterseel. Das Dekanatschützenfest lockte tausende Besucher nach Süsterseel. Allein der farbenfrohe Festzug am Sonntag war beste Werbung für das Schützen- und Spielmannswesen der Region. Die ersten Gastvereine marschierten kurz nach 13 Uhr Richtung Festwiese auf dem großen Grünstreifen Richtung Wehrer Bahn.

Und die Süsterseeler Dorfbewölkerung schien den großen Schützenzug zu genießen, denn viele hatten es sich vor der Haustür bequem gemacht. Schließlich hatte Süsterseel „Autofrei“ – für den Selfkantort ein besonderer Tag. Aus allen Ecken und Winkeln war Spielmannsmusik zu hören. Neben den 21 angeschlossenen Bruderschaften des Dekanats Gangelt-Selfkant wurden herzlich und mit Beifall die Bruderschaften St. Rosa Sittard, St. Barbe Montzen, der Grenadierzug „Kleine Kaarster“ sowie das Königspaar Horst und Erika Bruske von der Zipfelgemeinde Görlietz (Schützengilde) begrüßt.

Schon auf der Festwiese bot sich ein farbenprächtiges Bild. „Bitte Aufstellung nehmen, der General kommt“, gab Hans Meid vom Ehrenwagen das Kommando. Mit den Fahrradrindern, Trommler- und Pfeiferkorps sowie Instrumentalverein Süsterseel führte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft den großen Festzug an.

Nach der Feldandacht mit Präses Ralf Schlosser gab der General das Kommando zum Abmarsch.



Die Majestäten der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Süsterseel standen im Mittelpunkt des Dekanatschützenfestes: Die Gastgeber nutzten eindrucksvoll ihr Heimspiel. Foto: agsb

Vorher begrüßte Dekanatsbundesmeister Ludwig Kaprot die zahlreichen Gäste und Vereine. Ein besonders Lob gab es für die St. Severinus-Schützen Wehr, die trotz gleichzeitiger Kirmes mit komplet-

ter Mannschaft und Spielmannszug dabei waren. Viele hundert Kirmesgäste verfolgten das große Treiben. Im ganzen Ort standen die Menschen regelrecht Spalier, eine Applaus-Welle zog durch den

Selfkantort. Im Mittelpunkt des Festzuges und des Dekanatschützenfestes standen natürlich die Majestäten der St.-Hubertus-Bruderschaft. Das Königspaar Jürgen Lynen von Berg und Jessica Hofer,

Prinz René Plum sowie Schulerprinzessin Nora Achmaoui zogen alles Blicke auf sich, wie auch die charmanten Ehren Damen der Bruderschaft. Voller Stolz präsentierte St. Nikolai Straeten die Dekanatsstandarte, St. Quirinus Millen die Wanderplakette und St. Petri und Pauli Waldenrath die Dekanatsjugendstandarte.

Absoluter Höhepunkt war die Parade. Die Kirmesgäste sicherten sich schon Stunden vorher ihren Platz in erster Reihe. Im Festzelt wurde anschließend zum Tanz der Majestäten gebeten. Außerdem standen die Fahnschwenkwettbewerbe an, bei denen erstmals der neue Dekanatsbundesmeister-Pokal überreicht wurde. Sieger wurden die Vereinigten Schützen Breberen-Brüxgen für ihre vorbildliche Präsentation. Den Ehrenpreis im Fahnschwenkwettbewerb und Wanderpokal erhielt Paul Wolf (St. Nikolai Straeten) aus allen Wettbewerben im Dekanat, den ersten Preis in Süsterseel errang Julian Kitschen (St. Sebastianus Saeffelen). Die Wanderplakette im Dekanatschießen ging an St. Johannes von Nepomuk Haverdt, den Dekanatswanderpokal holte St. Quirinus Millen, den Dekanatsjugendpokal St. Petri & Pauli Waldenrath, den Dekanatschülerpokal Vereinigte Schützenbruderschaften Breberen-Brüxgen, den Ehrenpreis der Schießwettbewerbe St. Quirinus Millen. Den ersten Preis errang St. Josef Hastenrath. (agsb)

Wie der Himmel auf Zeit . . .

Außergewöhnlicher Heimatabend mit grandiosen Auftritten und Ehrungen

Selfkant-Süsterseel. Ein Heimatabend, der seines gleichen sucht, durften einige hundert Besucher im Festzelt Süsterseel miterleben. Der stellvertretende Präsidenten Jakob Pannhausen ließ bei seiner Ansprache schnell durchblicken, dass auch die lokale Prominenz in den vorderen Reihen zu finden war, neben Bürgermeister Herbert Corsten weilte auch Ehrendekanatsbundesmeister Heinrich Aretz unter ihnen. Den Auftakt machte das Trommlerkorps Selfkantia Süsterseel. Schirmherr Josef Lipperitz würdigte die Schützen: „Die aktiven Süsterseeler Schützen und mit ihnen die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer leisten mit ihren vielseitigen Aktivitäten einen für unseren Ort bemerkenswerten Beitrag zum Gelingen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Christliche Wertvorstellungen tragen das alte Brauchtum, und der Heimatgedanke wird stets neu erlebt.“ Die Schülern der Ast-

rid-Lindgren-Schule trugen Mundartgedichte vor, ehe die Chorgemeinschaft Süsterseel-Hastenrath sang. Bürgermeister Herbert Corsten blickte auf die Geschichte der Schützenbruderschaft und stellte den Heimatabend in den Vordergrund: „Dadurch bleibt für die ehemaligen Süsterseeler die Bindung an ihre Heimat fester Bestandteil ihres Lebens.“ Die Süsterseeler Geigenspielerinnen Stella Knobben, begleitet von der Lie-Teen-Band, erntete für ihren grandiosen Auftritt unzählige „Zugabe“ Rufe. Der Präses der Schützenbruderschaft Ralf Schlosser meinte: „Feste sind wie der Himmel auf Zeit.“ Er wünschte den Süsterseelern weiterhin schwungvolle Tage. Bevor der Dekanatsbundesmeister und gebürtiger Süsterseeler Ludwig Kaprot zu den Ehrungen schritt, übernahm kurz Stella Knobben das Mundartgedicht „1 Hi-emelspörtje“ ihres Opas Jan Philippen vor.

Fast am Schluss des Heimatabends angelangt, hatten Dekanatsbundesmeister Ludwig Kaprot und Diözesanbundesmeister Wolfgang Genenger die ehrenvolle Aufgabe der Verleihung der Orden: Mit dem Silbernen Verdienstkreuz wurden Marcel de Bruijn, Michael Fabry, Jürgen Friedrichs, Willi Hostenbach, Jürgen Lynen von Berg und Maria Pannhausen ausgezeichnet. Manfred Dahlmanns und Rolf Ernst empfingen den Hohen Bruderschaftsorden. Heinz Meid, Hans Moeller, Günter Peters und Peter Theivissen wurden mit dem Sebastianus-Ehrenkreuz dekoriert. Jakob Pannhausen erhielt die First Salm-Reifferscheid-Deckelmedaille und wurde auf Beschluss des Vorstandes zum Generalsekretär ernannt. Diözesanbundesmeister Wolfgang Genenger hatte für den Präsidenten Seff Lipperitz das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz im Gepäck, was für einen tosenden



Der Diözesanbundesmeister Wolfgang Genenger und Dekanatsbundesmeister Ludwig Kaprot ehrten verdiente Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Hubertus Süsterseel. Foto: Franz Severins

Beifall im Festzelt sorgte. Einen würdigen Abschluss fand der Heimatabend mit dem „Großen Zapfenstreich“ unter Mitwirkung von Trommlerkorps, Instrumentalverein, Löschgruppe Süsterseel-Hilfensberg und den Offizieren und Fahnenträger der Schützenbruder-

schaft. Kommandiert wurde der Zapfenstreich von Josef Dahlmanns. Doch wie man die Süsterseeler Schützenbrüder kennt, sollten die Lichter im Festzelt noch lange brennen, denn zahlreiche Ehemalige nahmen sich noch Zeit zum Plausch mit Freunden. (sev)

KURZ NOTIERT

Ganz Millen öffnet seine Pforten

Selfkant-Millen. Ganz Millen öffnet am Sonntag, 11. September, von 10 bis 18 Uhr die Tür. Zum fünften Mal heißt es „Aopae Paorte“ (Tag der offenen Tür). An diesem Tag, der zugleich auch Tag des offenen Denkmals ist, sind für die Besucher die Türen und Tore des Selfkantortes geöffnet. Millen ist über 1000 Jahre alt und hat einen historischen Ortskern mit vielen Denkmälern. Die Millener Bürger wollen sich und ihren Ort bei der Gelegenheit mit einem Programm vorstellen. So zeigen ein Hufschmied und ein Falkner ihre Arbeit, zudem gibt es eine Weinprobe, eine Kunstgalerie, eine Weberlei und vieles mehr. Angeboten werden ferner Rundgänge durch Nikolauskirche, Millener Mühle und Zehntscheune. Auch viele einzelne Innenhöfe sind zu besichtigen, die teilnehmenden Häuser sind mit Fahnschmuck gekennzeichnet. Eine Besonderheit in diesem Jahr wird das zweite Oldtimertreffen des Millener Oldtimer Vereins sein. Oldtimer jeglicher Art werden im Ort ausgestellt und sollen dadurch den Rundgang verschönern. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. (agsb)

Versammlung des Bocketer Ortsrings

Waldfeucht-Bocket. Zu einer öffentlichen, außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Ortsring Bocket am Mittwoch 7. September, alle Interessenten in das Bürgerhaus Alte Schule in Bocket ein. Die Mitgliederversammlung beginnt um 19.30 Uhr.

„Schnelles aus der Pfanne“

Heinsberg. Ein weiterer Kochabend mit dem Thema „Schnelles aus der Pfanne“ steht am kommenden Montag, 12. September, 18 bis 21.30 Uhr, in der Realschule Heinsberg auf dem Programm. Nähere Informationen und Anmeldung unter ☎ 02455/1831 oder ☎ 02456/3114.

Beratungstermin zum Thema „Soziale Dienste“

Selfkant-Saeffelen. Was tun, wenn Mutter oder Vater nicht mehr ohne Hilfe zu Hause zu rekommen? Für die Gemeinde Selfkant bieten die Johanniter regelmäßig Beratungstermine an, bei denen sich ambulante unverbindlich über ambulante Dienste und Hilfsmöglichkeiten informieren und Fragen an kompetente Ansprechpartner stellen können. Der nächste Termin zum Thema „Soziale Dienste“ steht im Johanniter-Haus Selfkant-Saeffelen, Heinsberger Straße 1, am Mittwoch, 7. September, 9 bis 12 Uhr, auf dem Kalender. Dabei werden auch Fragen zu Kosten und möglicher finanzieller Unterstützung durch Kranken- und Pflegekassen beantwortet. Infos erhaltet das zentrale Kundenbüro der Johanniter in der Region unter ☎ 0800/8811220 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz).

25-Jahr-Feier des Aktionskreises

Gangelt-Birgden. Der Aktionskreis Handel, Handwerk und Gewerbe Birgden lädt zur Feier seines 25-jährigen Bestehens ein. Die Feierlichkeiten zum Silberjubiläum beginnen am Sonntag, 25. September, um 9 Uhr mit einer Messe in der Kirche St. Urbanus in Birgden. Anschließend steht die Festveranstaltung im Festzelt auf dem Großen Pflanz in Birgden auf dem Programm.

Sportlich auf dem Tennisplatz, gemütlich im Clubheim

27. Internationales Mixed-Tennis-Turnier des TC Selfkant-Westerheide mit besonderem Reiz. Sieger in sechs Kategorien.

Selfkant-Süsterseel. Das schicke Ambiente des TC Selfkant-Westerheide war für zwei Wochen Treffpunkt der Tennisspieler aus nah und fern. Jeden Tag wurde auf den Plätzen gespielt. In sechs Kategorien wurden die Sieger ermittelt. Das Süsterseeler Tennisturnier hat seinen besonderen Reiz. Ob 100plus (Alter beider Spieler muss die 100 übersteigen), 80- oder 70plus, Mixed sowie Herren-/Damen Doppel – die Tennisfreunde lieben das Turniers.

Und dass das Tennisspielen auch im hohen Alter noch „Spaß“ machen kann, davon konnten sich viele überzeugen. Die Stimmung unter den Spielern war bestens. Sie verbrachten viele gemütliche Stunden im Clubheim. Bei der großen Siegerehrung lobte Vorsitzender Hans-Peter Peter die Teilnehmer und sprach ein großes Dankeschön an die vielen Helfer aus.



Die erfolgreichen Spieler: Die Sieger des 27. Internationalen Mixed-Tennis-Turniers des TC Selfkant-Westerheide mit Turnierleitung und Vorstand. Foto: agsb

Eine Verlosung mit schönen Preisen rundete das Turnier ab. Sieger der Offenen Klasse Mixed wurden Birgit Claßen/Guido Claßen, im Finale bezwangen sie Edith Klerks/Roman Boonstra mit

6:1/6:2. Im Mixed 70plus siegten Anja Mantel/Ron Mantel gegen Chantal Claßen/Josef Dahlmanns mit 4:6, 7:5/7:6 – dabei gab es ein packendes Duell. Im Damendoppel 80plus holten sich Carina Bor-

gens/B. Strothkämper mit 6:3/6:3 gegen Edith Klerks/Anja Mantel den Sieg. Das Herrendoppel der offenen Klasse gewannen Markus Bürgens/Daniel Houben mit 6:4/7:6

gegen Thomas Franken/Stephan Hering. Dabei gab es ausgezeichnetes Tennis und atemberaubende Ballwechsel, mehrfach gab es Szenenapplaus.

Im Herren Doppel 70plus hatten Markus Bürgens/Büb Gerhards mit Chris Hatusupy/Jermain Hatusupy starke Gegner. Nach dem 7:5 drehte der Gegner mit 5:7 die Partie, im dritten Satz gab es Hochspannung pur und mit 7:5 das bessere Ende für Bürgens/Gerhards.

Das Doppel 100plus gewannen Theo Hendriks/Hans Jütten gegen Dieter Lensing/Willi Schmitz. 6:0 hieß es im ersten Satz, und es schien Langeweile aufzukommen, jedoch Lensing/Schmitz drehten auf, nach dem 6:4 musste Satz drei die Entscheidung bringen. Hendriks/Jütten hatten mit 6:3 ein Break mehr auf dem Konto, holten sich den Sieg. (agsb)